

"Arbeitslosenkombi"

Beitrag von „Berufsschule“ vom 5. Mai 2019 19:59

Zitat von GuRo

Ich möchte in NRW Lehramt auf Gymnasium mit den Deutsch und Geschichte als Unterrichtsfächer studieren.

Nur höre und lese ich viel schlechtes bzgl. künftiger Jobaussichten: Deutsch und Geschichte/Geografie seien die „Arbeitslosen-Kombi“...

Natürlich werden die wenigsten von Euch hellsehende Glaskugeln haben, wie es in 7 Jahren aussehen wird...

Mir ging es allein um Meinungen, bestenfalls sogar **Erfahrungen wie lange es bei euch dauerte, bis „sogar“ ein Deutsch-Geschichtslehrer eine Festanstellung fand.**

* Angenommen seien sehr gute Abschlussnoten und moderate Ortsflexibilität (150km um Wohnort).

Danke im Voraus für Eure Meinungen und Erfahrungen.

Alles anzeigen

Du bist bestimmt 18 oder so, oder? 2001 geboren :o

Also als Erstes du bist extrem jung, aber ja D/G Gymnasium ist immer ein heißes Eisen und einbisschen so wie Lotto spielen. Geh in dich und überleg dir ganz genau ob es für dich nur D/G Gymnasium gibt, oder auch andere Fachkombinationen bzw. Schularten gehen würden. Kann man in NRW als Gymnasiallehrer auch in anderen Schularten arbeiten? Ich hab gehört das geht in manchen Bundesländern, wäre natürlich auch eine Möglichkeit. Selbst hier in Bayern werden arbeitslosen Gymnasial- und Realschullehrern angeboten, sich für die Mittelschule, Grundschule oder Förderschule ausbilden zu lassen, da dort der Bedarf so groß ist.

Zudem, du wirst wahrscheinlich schon mit 25 oder so fertig sein und das ist noch kein Alter um nicht etwas komplett anderes zu machen oder sich für eine andere Schulart ausbilden zu lassen, wenn du aber eine Garantie auf etwas haben möchtest, solltest du deine Fächerwahl bzw. Schulart stark überdenken ja.